

Geschäftschancen in Estland im Bereich Leichtbau

Delegationsreise mit B2B-Gesprächen für deutsche Unternehmen
13. bis 17. Mai 2024



*Wer sind die wichtigsten Marktakteur/innen und welche Mitbewerber/innen gibt es?
Welches Geschäftspotential gibt es für mein Unternehmen und welche Marktchancen hat
mein Produkt?*

Vom 13. bis zum 17. Mai 2024 führt die econAN international GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Baltischen Handelskammer (AHK Baltikum) und der Initiative Leichtbau, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Estland durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Deutsche Unternehmen der Branche erhalten detaillierte Informationen zum Eintritt in

den estnischen Markt und werden bei der Geschäftspartnersuche unterstützt.

Für die Teilnehmenden werden individuelle B2B-Gespräche mit potentiellen Kund/innen und Partner/innen in Estland organisiert. Diese werden im Vorfeld für jedes Unternehmen durch eine individuelle Geschäftspartnersuche ermittelt.

Sie erhalten zudem eine umfangreiche Zielmarktanalyse und stellen ihr Leistungsportfolio dem lokalen Fachpublikum bei einer Fachkonferenz vor. Objekt- und Referenzbesuche runden das Programm ab. ■

Durchführer

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Mit nur ca. 1,3 Millionen Einwohner/innen ist Estland einer der kleinsten Staaten in der EU. Das Land ist jedoch Vorreiter der digitalen Transformation und hat sich mit den schnellsten Internetverbindungen in Europa und einer umfassenden Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung einen Namen gemacht. Estland verfügt über stabile, attraktive Rahmenbedingungen mit EU-Standards und -Normen und einer offenen Geschäftskultur. Die estnische Industrie ist hochgradig automatisiert und digitalisiert. Das baltische Land verfügt über gut ausgebildete Fachkräfte und bietet ein interessantes Umfeld für Forschung und Entwicklung. Es ist eng vernetzt im Ostseeraum und wirtschaftlich stark vom Außenhandel abhängig. Durch die enge Zusammenarbeit der drei baltischen Staaten ist Estland ein guter Standort um die Märkte in Litauen und Lettland mit zu bearbeiten.

Der Composites Markt zeichnet sich durch eine starke Heterogenität sowohl material- als auch anwendungsseitig aus. Als Querschnittstechnologie umfasst Leichtbau neben der Entwicklung und dem Einsatz alternativer, leichter Werkstoffe zudem den gesamten Produktlebenszyklus: von der Planung und Konstruktion über den Einsatz der Werkstoffe und die Auswahl der Methoden bis zur Produktion und Weiterverarbeitung der Bauteile. Entsprechend vielfältig sind die Zielbranchen dieser Reise. Leichtbautechniken werden nicht nur in den „klassischen“ Gebieten Fahrzeugbau und Mobilität, sondern auch im **Bausektor**, speziell im Infrastrukturbau. Branchen mit hohem Wachstumspotential in Estland umfassen die Bereiche Energieeffizienz, Chemische Industrie, Elektronik und Elektrotechnik, Transport und Logistik, Erneuerbare Energien und Nahrungsmittelverarbeitung. Gerade diese Branchen bieten ein hohes Potential für den Einsatz von Verbundwerkstoffen. Es dürfte ein Zusammenhang bestehen mit der Prognose der Europäischen Kommission, dass die estnischen Ausrüstungsinvestitionen 2023 um 2,4 Prozent und 2024 sogar um 3,9 Prozent steigen sollen. Grund hierfür ist laut EU-Kommission eine stärkere Nachfrage der Unternehmen nach energieärmeren Produktionsmöglichkeiten. Neben den **Industriemaschinen** in diesen Branchen ergibt sich aufgrund der lokalen Wirtschaftsstruktur ein besonders großes Marktpotential auch im Bereich von **Verpackungs- und Textilmaschinen**. Estland hat eine starke Bauindustrie und der Einsatz von Leichtbaumaterialien in **Baumaterialien** kann deren Effizienz, Manövrierfähigkeit und Sicherheit verbessern.

Deutsche Unternehmen, die Leichtbaumaterialien für **Maschinen zur Energieerzeugung** sowie Energiespeicher herstellen, haben gute Marktchancen in Estland. Die Regierung möchte bis 2030 den gesamten Strombedarf (rund 9,5 TWh) aus erneuerbaren Quellen decken. **Windenergie** ist für Estland die günstigste Möglichkeit, im großen Maßstab grünen Strom zu erzeugen. Dafür sollen u.a. neue Onshore- und Offshore-Windparks gebaut werden. Enefit Green AS wird beispielsweise bis 2025 vier Windparks mit einer Gesamtkapazität von rund 500 MW fertigstellen. Weitere Parks sind bereits projektiert.

Auch der Agrarsektor ist ein wesentlicher Bestandteil der Wirtschaft des Landes und hat einen Schwerpunkt auf Hightech-Lösungen und Präzisionslandwirtschaft. Deutsche Unternehmen, die Leichtbaukomponenten für die Konstruktion von **Agrarmaschinen** haben gute Exportchancen in Estland. ■

Deutsche Teilnehmende

Die Reise richtet sich an alle Unternehmen, deren Technologiefelder, Fertigungsverfahren oder Materialien mit Leichtbau im Zusammenhang stehen:

- Leichtbauwerkstoffe (CFK, GFK, biogene und zelluläre Werkstoffe, Verbundmaterialien, technische Textilien etc.)
- Additive Fertigung (3D-Druck, LOM, SLM, LPBF etc.)
- Weitere Fertigungsverfahren (Bearbeiten, Trennen, Beschichten, Fügen, Umformen etc.)
- Verwertungstechnologien (Materialtrennung, Recycling)
- Design Optimierung
- Anlagenbau und Automatisierung
- Sensorik
- Mess-, Test- und Prüftechnik
- Modellierung und Simulation

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung geeignet sind, sprechen Sie uns bitte an! ■

Hinweise zur Durchführung

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitenden
- 750 EUR (netto) für Teilnehmende mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitenden
- 1.000 EUR (netto) für Teilnehmende ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitenden

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben.



Der direkte Austausch mit lokalen Unternehmen steht im Vordergrund der Geschäftsanhaltungsreise

Vorläufiges Programm*

Mittwoch 24.04.2024	14.00-15.30	Vorstellung der Zielmarktanalyse (Webinar) Der estnische Markt für Leichtbau-Technologien Einzelne Anwendungs-Segmente im Fokus Fragen und Diskussion
Montag, 13.05.2024	16.00-16.30 16.30-17.30 18.00-20.00	Individuelle Anreise nach Tallinn Auftaktveranstaltung Workshop Doing Business: Etikette und Gepflogenheiten in Estland Gemeinsames Abendessen
Dienstag, 14.05.2024	Vormittag Nchmittag	Unternehmensbesichtigung Einzeltermine mit potentiellen Geschäftspartner/innen nach individuellem Terminplan
Mittwoch, 15.05.2024	09.00-15.00 anschließend	Fachkonferenz Verbundwerkstoffen in Deutschland und Estland – Entwicklungsperspektiven, Potentiale, Herausforderungen Einzeltermine mit potentiellen Geschäftspartner/innen nach individuellem Terminplan
Donnerstag, 16.05.2024	Vormittag Nachmittag anschließend	Unternehmensbesichtigung oder Workshop mit der Tallinn University of Technology, School of Engineering und Department of Materials and Environmental Technology ggf. Weiterreise nach Tartu, Narva oder Kohtla Järve für weitere Einzeltermine individuelle Feedback-Gespräche nach dem jeweils letzten Termin
Freitag, 17.05.2024		Individuelle Abreise

* Unter Vorbehalt, mit Änderungen ist zu rechnen. Die Objektbesichtigungen werden soweit möglich nach den Wünschen der Teilnehmenden ausgewählt.

Anmeldung

Das Anmeldeformular steht zum Download bereit:

<https://www.econan.com/leichtbau-estland>

Anmeldeschluss: 9. Februar 2024

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU finden Sie unter: www.gtai.de/mep



Unternehmensbesichtigungen vermitteln einen Eindruck der Zielbranchen vor Ort

In Kooperation mit:



Deutsch-Baltische Handelskammer
in Estland, Lettland, Litauen



Kontakt

Deutschland:
econAN international GmbH
Sabrina Lopp
Tel.: +49 40 75365172
s.lope@econan.com

Estland:
Deutsch-Baltische Handelskammer (AHK)
Kirsti Sinivee
Tel.: +372 627 | 6944
kirsti.sinivee@ahk-balt.org

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU